



7. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 3. KW (12. – 18.01.2015)

In den ersten Tagen der vergangenen Woche herrschten an den Küsten des Bottnischen Meerbusens strenge bis sehr strenge, an den Küsten des Finnischen Meerbusens mäßige bis strenge Fröste vor. Die intensive Eisbildung im nördlichen Ostseeraum setzte sich erst fort. In der zweiten Wochenhälfte floss auf der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über dem Nordatlantik mit westlichen bis südlichen Winden mildere Luft in den Ostseeraum ein. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt wurde die Eisbildung erneut unterbrochen. Das Eis in der Bottenvik trieb nordostwärts und schob sich am Eisrand zusammen.

Aktuelle Eislage (18./19.01.2015)

Bottnischer Meerbusen: An der Nordküste der *Bottenvik* liegt in den Schären zwischen Piteå und Oulu 15-35 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt bis etwa der Linie Gåsören – Nygrån – Rödkallen – Farstugrunden – Malören – Merikallat – Raahe-Leuchtturm 5-20 cm dickes ebenes, zum Teil zerbrochenes Eis vor; am Eisrand liegen Reste des festgestampften Eises. In der südlichen *Bottenvik*, in *Norra Kvarken*, in der *Bottensee*, im *Schärenmeer* und in der *Ålandsee* tritt in den Schären dünnes ebenes Eis auf. *Ångermanälv* ist mit 5-20 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts bis zur Länge der Insel Kotlin liegt sehr dichtes, teilweise aufgepresstes, 10-20 cm dickes Eis. Die Vyborgbucht ist mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt. Im Bjerkesund kommt 10-15 cm dickes Festeis vor. In den Schären der finnischen Küste tritt dünnes ebenes Eis auf. *Saimaa See* ist überwiegend mit 10-25 cm dickem Eis bedeckt.

Rigaischer Meerbusen: In der inneren Pärnubucht liegt etwa 12 cm dickes Festeis, im Moonsund tritt an den Küsten dünnes Eis auf.

Westliche und Südliche Ostsee: Im Osten des Kurischen Haffs liegt dichtes dünnes Eis.

Mälarsee: Im Westteil kommt in den Buchten dünnes ebenes Eis vor.

Eisbrechereinsatz: Zwei finnische und ein schwedischer Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik im Einsatz; drei finnische Eisbrecher arbeiten auf dem Saimaa See. Mehrere russische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in den Zufahrten zu den Häfen St. Petersburg, Vyborg und Vysotsk. Ein estnischer Eisbrecher arbeitet in der Pärnubucht.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für finnischen Häfen nördlich von Kaskinen sowie für die Häfen Loviisa, Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen; für die schwedischen Häfen nördlich von Holmsund; für die russischen Häfen Vyborg, St. Petersburg und Vysotsk (ab dem 20.01.); für den estnischen Hafen Pärnu; für den Ångermanälv, Mälarsee und Saimaa See.

Aussichten für die 4. KW (19. – 25.01.2015)

Ein Hochdruckgebiet, das sich im Verlauf dieser Woche von West nach Ost über Nordskandinavien langsam verlagern wird, bestimmt die Witterung im Ostseeraum in den nächsten sieben Tagen. Bei strengen bis sehr strengen Frösten und schwachen Winden wird sich im nördlichen Bottnischen Meerbusen verbreitet Eis bilden, die Bottenvik kann zum Ende der Woche vollständig mit Eis bedeckt sein. Im östlichen Finnischen Meerbusen wird die Eisbildung bei meist mäßigem Frost weniger intensiv verlaufen, die eisbedeckte Fläche kann sich aber westwärts bis zur Länge von Gogland ausdehnen. Weiter südlich wird die Eiszunahme gering bleiben.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer